

Durch den überaus stürmischen Wind wird der Neuschnee verfrachtet und es entsteht somit frischer Triebschnee!

	Ybbstaler Alpen				
	Waldgrenze				
	Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

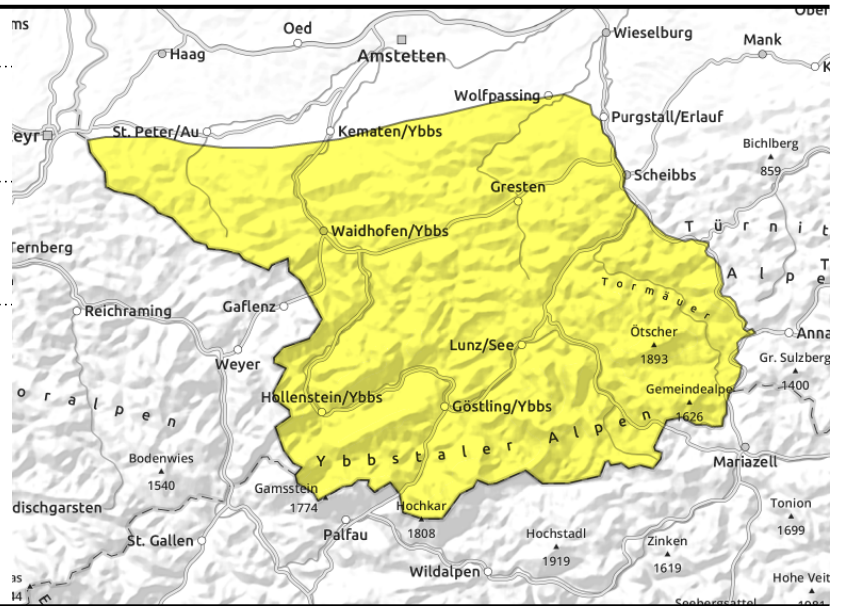
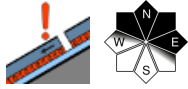
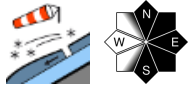


Exposition



22.02.2022

Ybbstaler Alpen



Es gilt mäßige Lawinengefahr!

In den Ybbstaler Alpen gilt mäßige Lawinengefahr. Der Neuschnee wird vom überaus stürmischen Wind bearbeitet und verfrachtet, wodurch sich frische Tribschneebereiche ausbilden werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden. Durch die starke Windeinwirkung entstehen Verfrachtungen stellenweise auch in (lichteren) Waldbereichen. Es kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs zu einer Schneebrettauslösung führen. Zudem existiert schattseitig eine zum Teil etwas geschwächte Altschneedecke sowie sind in Bereichen mit glattem Untergrund einzelne Gleitschneerutschungen nicht gänzlich ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Die Beschaffenheit und Verteilung der Schneedecke ist sehr stark vom Einfluss des Windes geprägt. Abgewehrte, hart verharschte oder zum Teil auch eisige Bereiche der Gipfelregionen wechseln mit schneereicheren Geländeabschnitten. Am Dienstag werden etwa 10 bis maximal 15cm Neuschnee bei stürmischem Wind erwartet. Somit bilden sich frische Tribschneebereiche aus, die stellenweise störanfällig sein können. Weichere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, Graupel sowie der Übergang zur Altschneedecke stellen mögliche Bruchbereiche dar. In abgeschatteten Geländezonen können zudem Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein, auf steilen Wald- und glatten Wiesenböden sind vereinzelt Gleitschneerutschungen möglich.

Wetter

In der Nacht auf den Dienstag breiten sich aus dem Westen Niederschläge aus und es kann in sämtlichen Gebirgsgruppen bis in tiefere Lagen schneien. Die Schneefälle lassen in weiterer Folge nach und klingen im Laufe des Nachmittags überall ab. Der Niederschlagschwerpunkt liegt in den Ybbstaler Alpen, weiter ostwärts werden die Mengen geringer ausfallen. Die zunächst noch dichten Wolken lockern am Nachmittag stellenweise etwas auf, sodass sich auch einmal die Sonne zeigen kann. Es weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -6, in 2000m um -9 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf den Mittwoch breiten sich aus dem Westen neuerlich Niederschläge aus, die aber

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition





22.02.2022

bereits ab etwa Mittag abklingen werden. Die Temperaturen liegen in 1500m bei etwa -3 Grad. Es weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es, den frischen Tribschnee zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



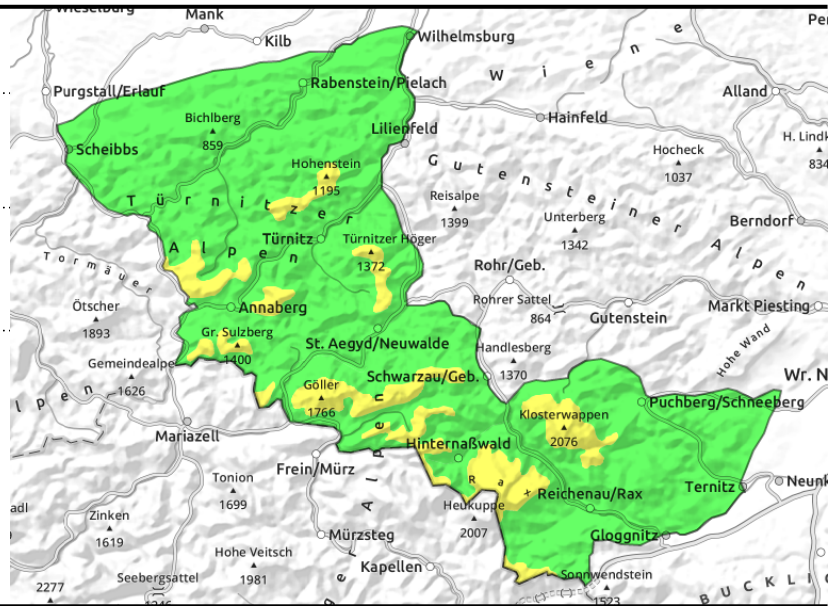
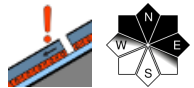
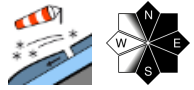
Exposition





22.02.2022

Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Es gilt zum Teil mäßige Lawinengefahr!

Von den Tuernitzer Alpen über die Gippel-Göller-Region bis zur Rax-Schneberg-Gruppe herrscht in den höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Der Neuschnee wird vom überaus stürmischen Wind bearbeitet und verfrachtet, wodurch sich frische Tribschneebereiche ausbilden werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem in den Sektoren Nord über Ost bis Süd, hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden, stellenweise auch in (lichteren) Waldbereichen. Es kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs zu einer Schneebrettauslösung führen. In den Schattlagen existiert eine etwas geschwächte Altschneedecke sowie sind in Bereichen mit glattem Untergrund einzelne Gleitschneeaktivitäten nicht gänzlich ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Die Beschaffenheit und Verteilung der Schneedecke ist sehr stark vom Einfluss des Windes geprägt. Abgewehrte, hart verharschte oder zum Teil auch eisige Bereiche der Gipfelregionen wechseln mit schneereicheren Geländeabschnitten. Am Dienstag werden bis etwa 10cm Neuschnee bei stürmischem Wind erwartet. Somit bilden sich frische Tribschneebereiche aus, die stellenweise störanfällig sein können. Weichere Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage, Graupel sowie der Übergang zur Altschneedecke stellen mögliche Bruchbereiche dar. In abgeschatteten Geländezonen können zudem Schwachschichten in der Altschneedecke vorhanden sein, auf steilen Wald- und glatten Wiesenböden sind vereinzelt Gleitschneerutschungen möglich.

Wetter

In der Nacht auf den Dienstag breiten sich aus dem Westen Niederschläge aus und es kann in sämtlichen Gebirgsgruppen bis in tiefere Lagen schneien. Die Schneefälle lassen in weiterer Folge nach und klingen im Laufe des Nachmittags überall ab. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt in den Ybbstaler Alpen, weiter ostwärts werden die Mengen geringer ausfallen. Die zunächst noch dichten Wolken lockern am Nachmittag stellenweise etwas auf, sodass sich auch einmal die Sonne zeigen kann. Es weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -6, in 2000m um -9 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





22.02.2022

Tendenz

In der Nacht auf den Mittwoch breiten sich aus dem Westen neuerlich Niederschläge aus, die aber bereits ab etwa Mittag abklingen werden. Die Temperaturen liegen in 1500m bei etwa -3 Grad. Es weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es, den frischen Tribschnee zu beachten.

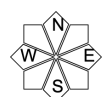
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

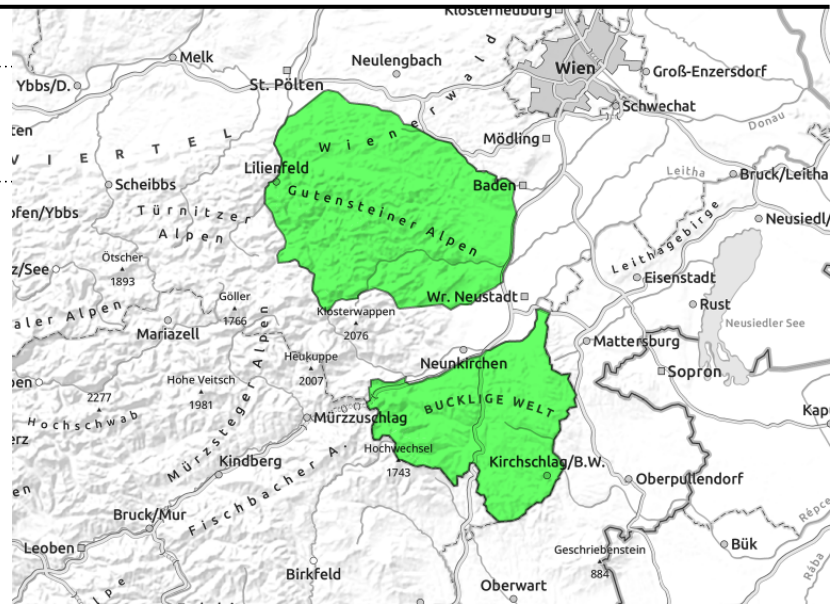
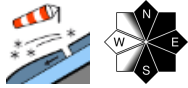


Exposition



22.02.2022

Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Es gilt geringe Lawinengefahr!

In den Gutensteiner Alpen und im Semmering-Wechselgebiet herrscht geringe Lawinengefahr. Durch etwas Neuschnee bei stürmischem Wind werden sich frische, jedoch geringmächtige Tribschneelinsen bilden können. Sie können vereinzelt als kleineres Schneebrett ausgelöst werden. In vergleichsweise schneereichere Bereiche sind zudem einzelne Gleitschneerutschungen nicht gänzlich ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Durch den Einfluss des Windes präsentieren sich die Hochlagen abgeweht, hart verharscht oder auch eisig. Durch etwas Neuschnee und stürmischen Wind bilden sich zwar frische, meist jedoch nur dünne Tribschneelinsen aus. Die Altschneedecke ist hier meist gut verfestigt und weitgehend stabil.

Wetter

In der Nacht auf den Dienstag breiten sich aus dem Westen Niederschläge aus und es kann in sämtlichen Gebirgsgruppen bis in tiefere Lagen schneien. Die Schneefälle lassen in weiterer Folge nach und klingen im Laufe des Nachmittags überall ab. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt in den Ybbstaler Alpen, weiter ostwärts werden die Mengen geringer ausfallen. Die zunächst noch dichten Wolken lockern am Nachmittag stellenweise etwas auf, sodass sich auch einmal die Sonne zeigen kann. Es weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500m bei -6, in 2000m um -9 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf den Mittwoch breiten sich aus dem Westen neuerlich Niederschläge aus, die aber bereits ab etwa Mittag abklingen werden. Die Temperaturen liegen in 1500m bei etwa -3 Grad. Es weht überaus stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es, den frischen Tribschnee zu beachten.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

